



Altötting 2017

24. Landesverbandsversammlung des LFV Bayern e.V. – Steckkreuzverleihung – Eröffnung der Feuerwehr-Aktionswoche

Bei der 24. Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e. V. (LFV) am 15. und 16. September 2017 in Altötting ließen sich die Delegierten und Ehrengäste die gute Laune nicht vom schlechten Wetter verderben. Möglicherweise lag das am Hinweis des Ersten Bürgermeisters Huber in seinem Grußwort: »Denken Sie sich nichts, in Altötting ist jeder Regen Weihwasser.«

In seinem Bericht zu aktuellen Themen lobte der Vorsitzende des LFV, Herr *Alfons Weinzierl*, die gute Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Innenministerium. Im vergangenen Jahr habe man Vieles gemeinsam voran gebracht. Besonders erfreut war er über das neue Sonderförderprogramm Jugendschutzbekleidung, das am 01.10.2017 in Kraft treten wird, die Investitionen des Freistaats in die Hochwasserausstattung mit einem Gesamtvolumen von 17 Millionen Euro bis 2018 und die Novelle des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Wichtige Anliegen waren Herrn Weinzierl auch Maßnahmen, mit denen die Bildung einer Rettungsgasse besser erreicht werden kann, und eine Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Katastrophenschutz durch Bund und Land.

Der Altöttinger Landrat *Erwin Schneider* hatte in seinem Grußwort darauf hingewiesen, dass die Entfernung von Altötting nach Aschaffenburg genauso groß sei wie die

nach Venedig – »Sie können sich vorstellen, wo man lieber hinfährt ...«. In seiner Festrede kontierte Innenminister *Joachim Herrmann* hierzu mit einem Augenzwinkern, dass er beim Hochwasser in Niederbayern sehr wohl viele Feuerwehrleute aus Unterfranken gesehen habe, aber keine Feuerwehren aus Venedig. Auch der Innenminister freute sich, dass im letzten Jahr zahlreiche bedeutende Maßnahmen zum Wohle der Feuerwehren auf den Weg gebracht werden konnten. Bei den Änderungen im Bayerischen Feuerwehrgesetz sei es ihm wichtig gewesen, die Feuerwehren fit für die Zukunft zu machen. Insbesondere mit der Verankerung von Kinderfeuerwehren im Gesetz, den verbesserten Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit und der Anhebung der Altersgrenze konnte eine wichtige Weichenstellung erreicht werden.

Da mit der Novelle nun auch 50jährige Dienstjubiläen möglich werden, stellte der Innenminister die Schaffung eines neuen Ehrenzeichens hierfür in Aussicht. Ein besonderes persönliches Anliegen sei ihm, die Einsatzkräfte besser gegen Angriffe zu schützen. Es sei unerträglich, dass Menschen, die ihre Freizeit für die Sicherheit anderer Menschen opfern, zur Zielscheibe von Angriffen werden. Deshalb habe er sich auf Bundesebene dafür stark gemacht, den strafrechtlichen Schutz der Feuerwehrdienstleistenden und anderer Helfer zu verbessern. Erst kürzlich habe man eine Verschärfung des Strafrechts bei Gewalt gegen und Behinderung von Einsatzkräften erreicht. Auch das Thema Rettungsgasse liegt dem Innenminister sehr am Herzen. Neben verschiedenen Maßnahmen zur besseren Information der Autofahrer, die vielfach aus

Unkenntnis die Rettungsgasse nicht bilden, setzte er sich zur Abschreckung auf Bundesebene für eine deutliche Anhebung der Bußgelder bei Nichtbilden der Rettungsgasse ein. Der Minister kündigte die Zustimmung des Bundesrates zu dieser Verschärfung an, die am 22.09.17 tatsächlich erfolgte.

Abschließend bedankte sich Innenminister Herrmann im Namen der Staatsregierung, aber auch persönlich für das unbezahlbare Engagement der bayerischen Feuerwehrmänner und -frauen. Mit enormem Engagement setzten sie sich unermüdlich zum Wohl ihrer Mitmenschen ein. Besonders bedankte sich der Innenminister auch beim Landesfeuerwehrverband, insbesondere beim Vorsitzenden *Alfons Weinzierl*, für die positive und konstruktive Zusammenarbeit. Der Landesfeuer-

wehverband habe in Bayern als zentrale Interessenvertretung der Feuerwehren eine unglaublich wichtige Funktion. Er habe das Ohr ganz nahe an der Praxis und könne daher viele wichtige Entwicklungen anstoßen.

Aus der Hand des Innenministers erhielten – stellvertretend für ihren Regierungsbezirk – sieben verdiente Feuerwehrführerkräfte das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens für herausragende Verdienste um das Feuerwehrwesen in Bayern. Auf Vorschlag des LFV wurden zudem der Direktor der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, Herr *Elmar Lederer*, und Herr *Robert Wagner*, Kreisbrandmeister im Landkreis Ebersberg, mit dem Steckkreuz ausgezeichnet. Auch der frühere Leiter der Abteilung ID »Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz«, Herr *MDirig a.D. Alois*

Lachner, empfing aus der Hand des Innenministers das Steckkreuz. Diese höchste Feuerwehrauszeichnung wird nur alle zwei Jahre für überragende Leistungen verliehen. Wer sie erhält, ist ein besonderes Vorbild für alle Feuerwehrmänner und -frauen.

Zum Abschluss der Veranstaltung zog die Versammlung zum Kapellplatz von Altötting. Innenminister Herrmann und Verbandsvorsitzender *Weinzierl* eröffneten gemeinsam die Feuerwehr-Aktionswoche mit dem Motto »Begegnen – Bewegen – Bewirken«. Zugleich gaben sie den Startschuss für die neue, erstmals zweijährige Imagekampagne des LFV, die sich mit #FindedeinFeuer speziell an die junge Generation wendet. Wie bereits seit 2011 unterstützt der Freistaat Bayern den LFV auch bei der aktuellen Kampagne wieder mit einem Zuschuss von 275.000 € pro Jahr. □



Innenminister *Joachim Herrmann* mit den vor Ort geehrten Steckkreuzempfängern. Aufnahmen: *Joachen Kümmel*.

EHRENTAFEL

2017 wurden mit dem Steckkreuz des Feuerwehrerehrens ausgezeichnet:

- Arne** Martin, Kreisbrandmeister, Eggolsheim*
- Bayer** Hermann, Kreisbrandmeister, Unterschleißheim
- Braunreuther** Otto, Kreisbrandinspektor, Kemnath
- Brust** Marco, Kreisbrandinspektor, Bad Brückenau
- Eberl** Wolfgang, Zugführer, Landshut,
- Elmar** Lederer, Direktor KUVB, München
- Fenn** Josef, Kreisbrandmeister, Hagelstadt
- Gabriel** Andreas, Stadtbrandinspektor, Bad Reichenhall
- Goldbrunner** Max, Kreisbrandmeister, Bad Aibling
- Gruber** Bernhard, Kreisbrandmeister, Bogen
- Gruber** Franz, Kreisbrandmeister, Pfarrkirchen
- Häberl** Peter, Kreisbrandinspektor, Lauterhofen
- Händl** Andreas, Kreisbrandinspektor, Wörnsmühl
- Härtlein** Stefan, Kreisbrandrat, Mainleus
- Hartung** Reinhard, Kreisbrandinspektor, Untersiemau
- Hartwig** Klaus, Kreisbrandinspektor, Pöttmes,
- Herrmann** Holger, Kreisbrandinspektor, Hersbruck
- Holzbauer** Matthias, Kreisbrandinspektor, Glonn
- Knab** Uwe, Kreisbrandmeister, Michelau
- Köhler** Peter, Kreisbrandinspektor a. D., Neufahrn
- Koller** Georg, Kreisbrandmeister, Pfatter
- Koller** Johann, Kreisbrandrat, Petzenhausen
- König** Werner, Kreisbrandinspektor, Greding
- Königsbauer** Norbert, Kreisbrandmeister, Vilshofen a.d.Donau
- Kraus** Ulrich, Kreisbrandinspektor, Neustadt a.d.Waldnaab
- Lachner** Alois, Ministerialdirigent, Ebersberg
- Litzel** Günter, Kreisbrandinspektor, Königsbrunn
- Maimer** Michael, Kreisbrandmeister, Böbrach
- Maurus** Herbert, Kreisbrandinspektor, Murnau a. Staffelsee
- Müller** Albert, Kreisbrandinspektor, Günzburg

- Müller** Thomas, Kreisbrandrat, Dinkelsbühl
 - Niebauer** Josef, Stadtbrandinspektor, Regensburg
 - Pawle** Rainer, Kreisbrandmeister, Röthenbach (Allgäu)
 - Pflaum** Stephan Karl, Kreisbrandmeister, Mamming
 - Popp** Dieter, Kreisbrandinspektor, Markt Erlbach
 - Probst** Walter, Kreisbrandinspektor, Planegg
 - Püttner** Dieter, Kreisbrandmeister, Höchstadt a.d.Aisch
 - Raffler** Lothar, Kreisbrandmeister, Kirchhaslach
 - Rahnsch** Johannes, Kreisbrandmeister, Waldkraiburg
 - Reuther** Thomas, Kreisbrandinspektor, Trogen
 - Rüdiger** Bernd, Kreisbrandinspektor a. D., Marktstett
 - Ruffus** Werner, Stadtbrandrat, Fürth
 - Schäuble** Wolfgang, Oberbranddirektor, München
 - Scheerer** Jürgen, Kreisbrandinspektor, Asbach Bäumenheim
 - Schöll** Andreas, Kreisbrandinspektor, Mainburg
 - Schön** Jürgen, Kreisbrandmeister, Dill. a.d.Donau, OT Hausen
 - Schrank** Richard, Kreisbrandrat, Kolbermoor
 - Schuhbäck** Matthias, Kreisbrandinspektor, Kronach
 - Schwarzfischer** Hermann, Kreisbrandmeister, Schorndorf
 - Seis** Konrad, Kreisbrandmeister, Aholming
 - Seltl** Heinrich, Kreisbrandmeister, Bodenwöhr
 - Sobotta**, Dr., Rüdiger, Kreisbrandrat, Penzberg
 - Strobl** Bernhard, Stadtbrandrat, Amberg
 - Süß** Norbert, Kreisbrandrat, Neureichenau
 - Tempel** Horst, Kreisbrandinspektor, Presseck
 - Wagner** Robert, Kreisbrandmeister, Steinhöring
 - Wissel** Frank, Kreisbrandinspektor, Aschaffenburg
 - Wittmann** Simon, 1. Kommandant, Münchsmünster
- * Bei den Ortsangaben handelt es sich jeweils um den derzeitigen Wohnsitz des Ausgezeichneten.